
Mitmachantrag Wohnraumoffensive im Bestand

Ergebnisse

Umfrage 661731

Anzahl der Datensätze in dieser Abfrage:	59
Gesamtzahl der Datensätze dieser Umfrage:	59
Anteil in Prozent:	100.00%

Zusammenfassung für A01

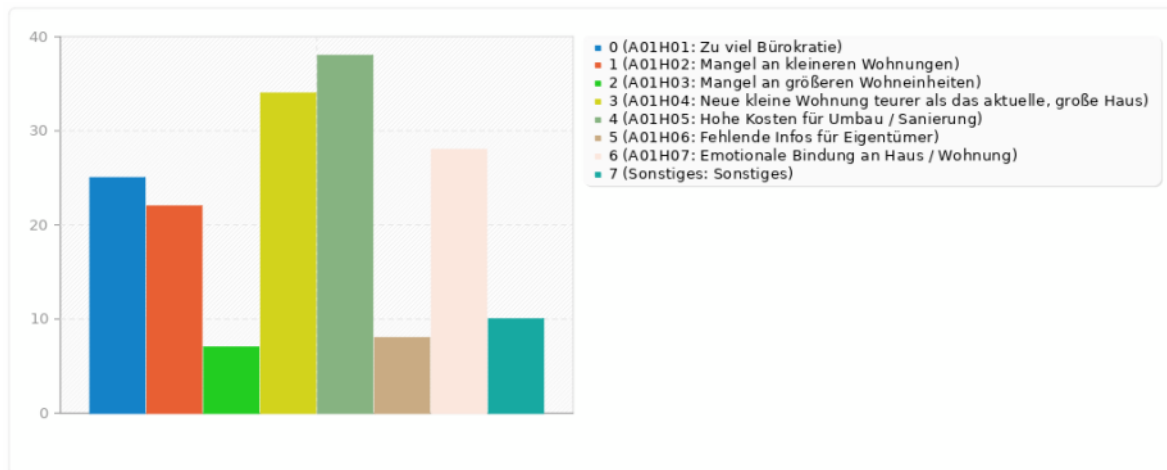
A1 Wo sehen Sie die größten Hindernisse für die Bereitstellung von mehr Wohnraum im Bestand?
(Mehrfachnennungen möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Zu viel Bürokratie (A01H01)	25	42.37%
Mangel an kleineren Wohnungen (A01H02)	22	37.29%
Mangel an größeren Wohneinheiten (A01H03)	7	11.86%
Neue kleine Wohnung teurer als das aktuelle, große Haus (A01H04)	34	57.63%
Hohe Kosten für Umbau / Sanierung (A01H05)	38	64.41%
Fehlende Infos für Eigentümer (A01H06)	8	13.56%
Emotionale Bindung an Haus / Wohnung (A01H07)	28	47.46%
Sonstiges	10	16.95%

ID	Antwort
93	Angst vor Mietnomaden
134	Bedenken vor Demolierung der Wohnung
171	Zu viele teure Umweltauflagen
183	Man will keine "fremden" Leute im eigenen Haus
196	Die Grünen sind SCHEISSE
205	Rückführung ausreisepflichtiger ausländer
206	Menschen wollen keine Mieter im Haus und lassen Wohnung lieber leer stehen - Mieter bekommt man schlecht wieder raus wenn es Probleme gibt
236	Angst davor, mit dem Mieter Stress zu haben und ihn nicht mehr rausbekommen
240	Mangel an Parkplätzen im Bestand
327	alte Menschen möchten nicht mit Fremden in einem Haus leben

Zusammenfassung für A01

A1 Wo sehen Sie die größten Hindernisse für die Bereitstellung von mehr Wohnraum im Bestand?
(Mehrfachnennungen möglich)



Zusammenfassung für A02

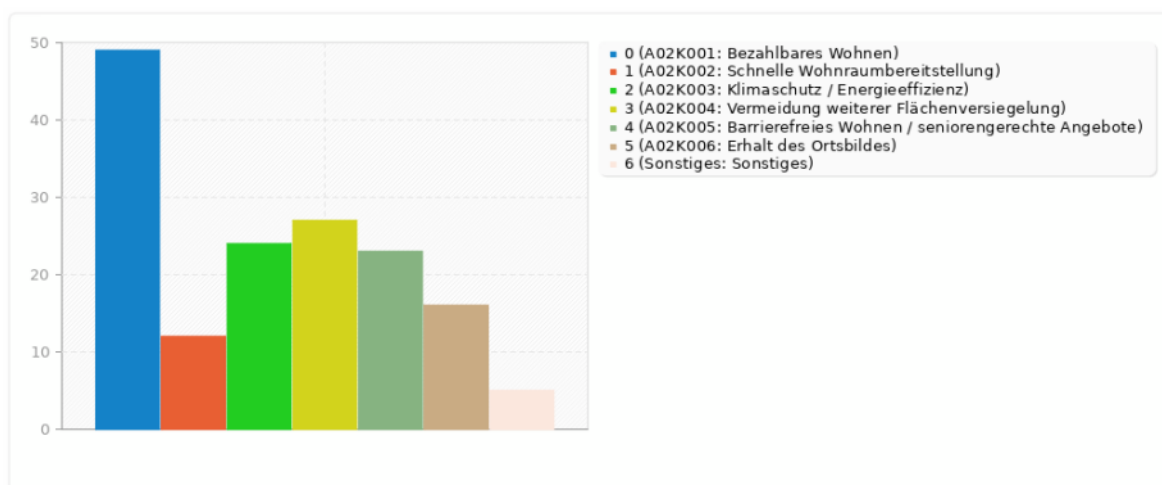
A2 Welche Kriterien sind Ihnen besonders wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Bezahlbares Wohnen (A02K001)	49	83.05%
Schnelle Wohnraumbereitstellung (A02K002)	12	20.34%
Klimaschutz / Energieeffizienz (A02K003)	24	40.68%
Vermeidung weiterer Flächenversiegelung (A02K004)	27	45.76%
Barrierefreies Wohnen / seniorengerechte Angebote (A02K005)	23	38.98%
Erhalt des Ortsbildes (A02K006)	16	27.12%
Sonstiges	5	8.47%

ID	Antwort
93	Umweltfreundlichste und schnellste Möglichkeit
119	Alle Kriterien halte ich für wichtig, aber das Thema erfordert m. E. eine Reduktion von hohen Ansprüchen.
183	Nicht jeder sollte bauen wollen wie er will. Es muss optisch passen
196	Die Grünen sind Scheiße
206	Individualität, weniger Vorschriften

Zusammenfassung für A02

A2 Welche Kriterien sind Ihnen besonders wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)



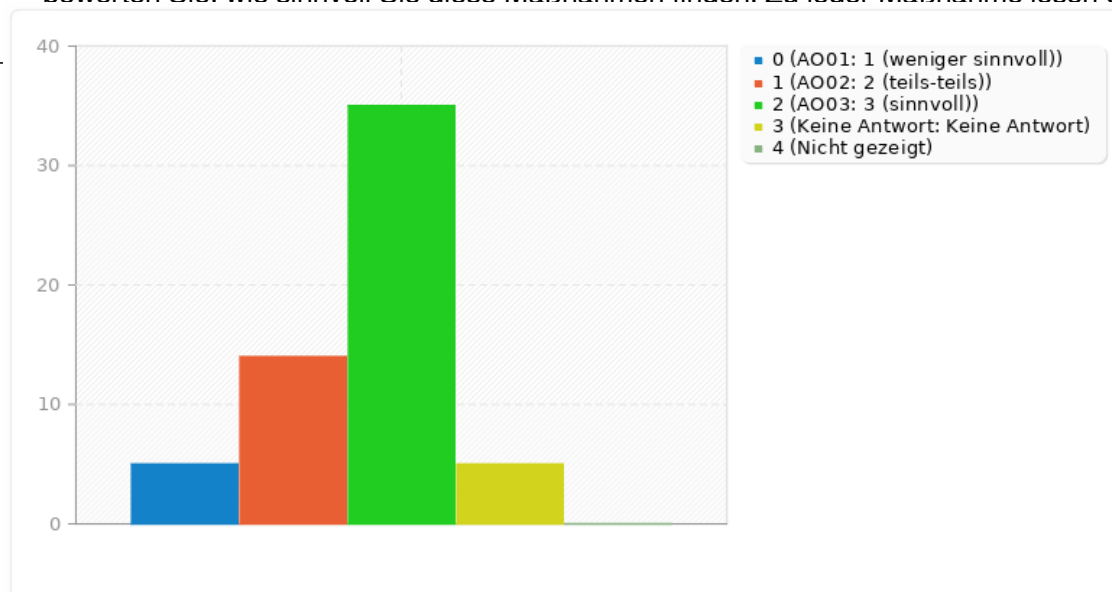
Zusammenfassung für B01(B01M01)[BeratungsangeboteBeschreibung/Beispiele:
 Nutzungskonzepte für innerörtliche Baulücken (z.B. Tiny Houses)• Umbau / Aufteilung
 von Immobilien in kleinere Einheiten• Förderung / Finanzierung• Rechtliche Beratung &
 Musterverträge (WG, Untermiete etc.)Zielgruppe: Eigentümer*innen, die Leerstände
 besser nutzen wollenBeabsichtigte Wirkung: Abbau von Hemmschwellen, bessere
 Planung, mehr Erfolg bei Förderanträgen und Umbaumaßnahmen]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte
 bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die
 Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	5	8.47%
2 (teils-teils) (AO02)	14	23.73%
3 (sinnvoll) (AO03)	35	59.32%
Keine Antwort	5	8.47%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M01)[BeratungsangeboteBeschreibung/Beispiele:
 Nutzungskonzepte für innerörtliche Baulücken (z.B. Tiny Houses)• Umbau / Aufteilung
 von Immobilien in kleinere Einheiten• Förderung / Finanzierung• Rechtliche Beratung &
 Musterverträge (WG, Untermiete etc.)Zielgruppe: Eigentümer*innen, die Leerstände
 besser nutzen wollenBeabsichtigte Wirkung: Abbau von Hemmschwellen, bessere
 Planung, mehr Erfolg bei Förderanträgen und Umbaumaßnahmen]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte
 bewerten Sie. wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele. die



Zusammenfassung für B01(B01M02)[Finanzielle Unterstützung bei Verkleinerung Beschreibung/Beispiele: Zuschüsse für Umzugshelfer, Container- oder Entrümpelungskosten. Zielgruppe: Ältere Personen oder Paare, deren Kinder ausgezogen sind und die sich verkleinern möchten. Beabsichtigte Wirkung: Hemmnisse beim Aufräumen und Umzug abbauen, große Immobilien werden frei für Menschen mit Platzbedarf.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	13	22.03%
2 (teils-teils) (AO02)	16	27.12%
3 (sinnvoll) (AO03)	26	44.07%
Keine Antwort	4	6.78%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M02)[Finanzielle Unterstützung bei Verkleinerung Beschreibung/Beispiele: Zuschüsse für Umzugshelfer, Container- oder Entrümpelungskosten. Zielgruppe: Ältere Personen oder Paare, deren Kinder ausgezogen sind und die sich verkleinern möchten. Beabsichtigte Wirkung: Hemmnisse beim Aufräumen und Umzug abbauen, große Immobilien werden frei für Menschen mit Platzbedarf.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die



Zusammenfassung für B01(B01M03)[Übernahme von Mietausfallbürgschaften
Beschreibung/Beispiele: Gemeinde verbürgt sich bei Neuvermietungen gegenüber den Vermieter*innen. Zielgruppe: Personen mit geringem Einkommen, die sonst keinen Wohnraum finden. Beabsichtigte Wirkung: Vermieter*innen gewinnen Vertrauen, bisher leer stehende Wohnungen werden angeboten.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	13	22.03%
2 (teils-teils) (AO02)	18	30.51%
3 (sinnvoll) (AO03)	22	37.29%
Keine Antwort	6	10.17%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M03)[Übernahme von Mietausfallbürgschaften
Beschreibung/Beispiele: Gemeinde verbürgt sich bei Neuvermietungen gegenüber den Vermieter*innen. Zielgruppe: Personen mit geringem Einkommen, die sonst keinen Wohnraum finden. Beabsichtigte Wirkung: Vermieter*innen gewinnen Vertrauen, bisher leer stehende Wohnungen werden angeboten.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.



Zusammenfassung für B01(B01M04)[Anreize für Käufer/Bezieher (z.B. Altbaukindergeld)Beschreibung/Beispiele: Zuschüsse für energetische Sanierung, Altbaukindergeld, Erbpachtmodelle.Zielgruppe: Junge Familien oder Menschen, die in Altbauten investieren wollen.Beabsichtigte Wirkung: Leer stehende Häuser und Wohnungen wieder beleben, Klimaschutz ankurbeln.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	10	16.95%
2 (teils-teils) (AO02)	17	28.81%
3 (sinnvoll) (AO03)	30	50.85%
Keine Antwort	2	3.39%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M04)[Anreize für Käufer/Bezieher (z.B. Altbaukindergeld)Beschreibung/Beispiele: Zuschüsse für energetische Sanierung, Altbaukindergeld, Erbpachtmodelle.Zielgruppe: Junge Familien oder Menschen, die in Altbauten investieren wollen.Beabsichtigte Wirkung: Leer stehende Häuser und Wohnungen wieder beleben, Klimaschutz ankurbeln.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.



Zusammenfassung für B01(B01M05)[Erleichterungen in Gestaltungssatzung / StellplatzsatzungBeschreibung/Beispiele: Reduzierte Stellplatzpflicht, Lockerungen bei Fassaden- und Dachgestaltung.Zielgruppe: Eigentümer*innen, die umbauen wollen, aber durch Satzungsauflagen eingeschränkt sind.Beabsichtigte Wirkung: Geringere Baukosten, schnellere Umbaugenehmigungen, mehr und kleinere Wohneinheiten.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	6	10.17%
2 (teils-teils) (AO02)	16	27.12%
3 (sinnvoll) (AO03)	35	59.32%
Keine Antwort	2	3.39%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M05)[Erleichterungen in Gestaltungssatzung / StellplatzsatzungBeschreibung/Beispiele: Reduzierte Stellplatzpflicht, Lockerungen bei Fassaden- und Dachgestaltung.Zielgruppe: Eigentümer*innen, die umbauen wollen, aber durch Satzungsauflagen eingeschränkt sind.Beabsichtigte Wirkung: Geringere Baukosten, schnellere Umbaugenehmigungen, mehr und kleinere Wohneinheiten.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.



Zusammenfassung für B01(B01M06)[SanierungssatzungBeschreibung/Beispiele:
 Formale Satzung, die Modernisierungen in Ortskernen voranbringt.Zielgruppe:
 Besitzer*innen älterer Häuser, die saniert werden sollten.Beabsichtigte Wirkung:
 Schaffung eines rechtlichen Rahmens, um Leerstände zu verringern, klimaschonende
 Sanierung zu beschleunigen.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	9	15.25%
2 (teils-teils) (AO02)	16	27.12%
3 (sinnvoll) (AO03)	29	49.15%
Keine Antwort	5	8.47%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M06)[SanierungssatzungBeschreibung/Beispiele:
 Formale Satzung, die Modernisierungen in Ortskernen voranbringt.Zielgruppe:
 Besitzer*innen älterer Häuser, die saniert werden sollten.Beabsichtigte Wirkung:
 Schaffung eines rechtlichen Rahmens, um Leerstände zu verringern, klimaschonende
 Sanierung zu beschleunigen.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.



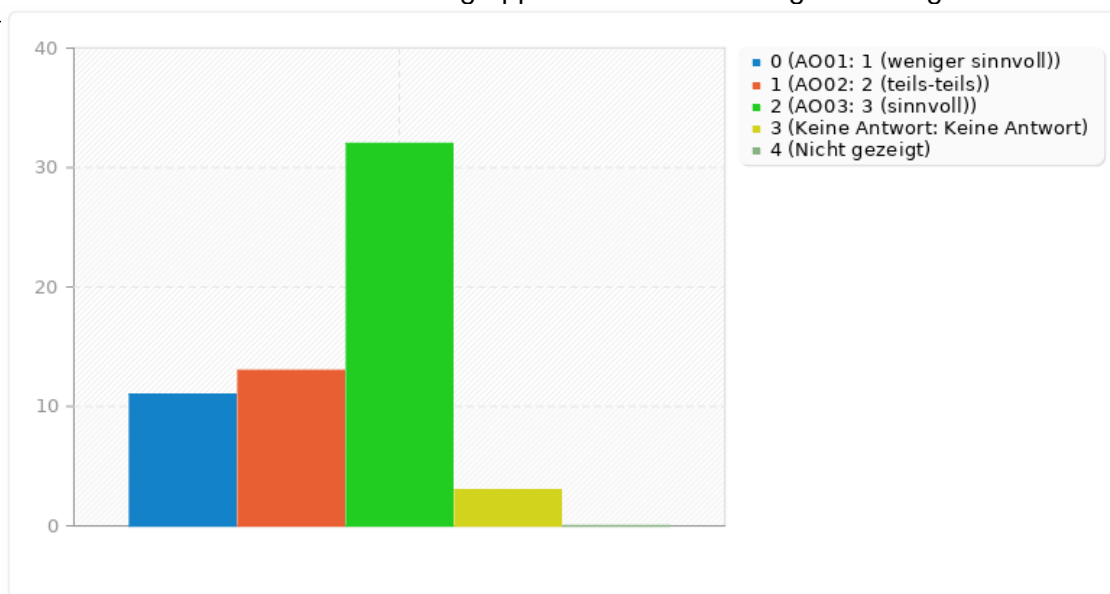
Zusammenfassung für B01(B01M07)[Success Stories und ÖffentlichkeitsarbeitBeschreibung/Beispiele: Website mit Vorher-Nachher-Bildern, Erfahrungsberichte von Eigentümer*innen, Infobroschüren.Zielgruppe: Alle Bürger*innen, die sich informieren wollen oder Beispiele brauchen.Beabsichtigte Wirkung: Positive Beispiele aufzeigen, Interesse wecken, Hemmungen abbauen.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	11	18.64%
2 (teils-teils) (AO02)	13	22.03%
3 (sinnvoll) (AO03)	32	54.24%
Keine Antwort	3	5.08%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M07)[Success Stories und ÖffentlichkeitsarbeitBeschreibung/Beispiele: Website mit Vorher-Nachher-Bildern, Erfahrungsberichte von Eigentümer*innen, Infobroschüren.Zielgruppe: Alle Bürger*innen, die sich informieren wollen oder Beispiele brauchen.Beabsichtigte Wirkung: Positive Beispiele aufzeigen, Interesse wecken, Hemmungen abbauen.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.



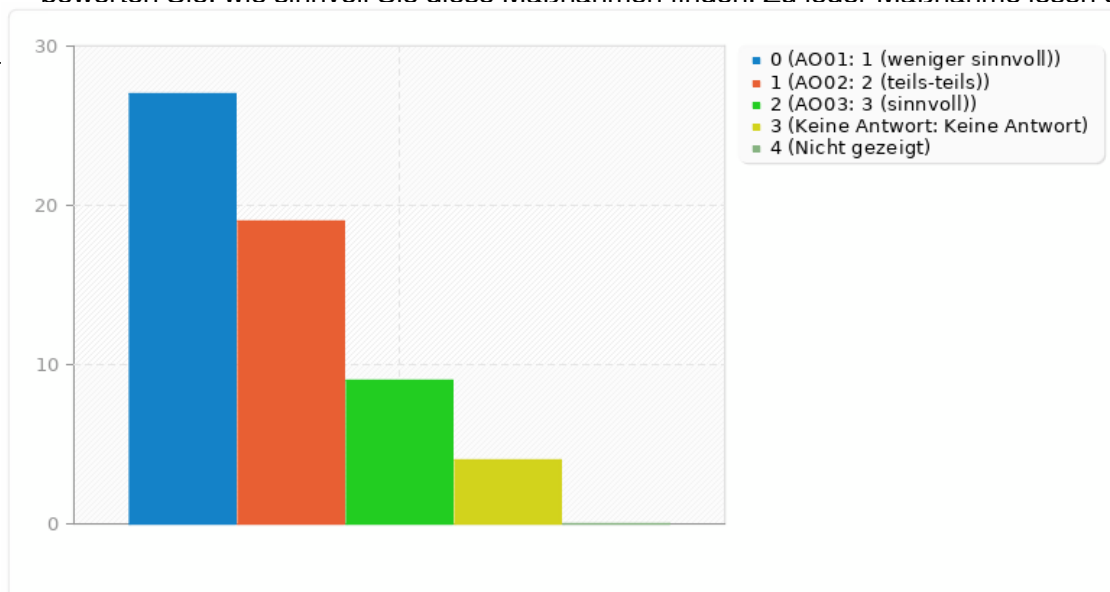
Zusammenfassung für B01(B01M08)[Vergünstigungen bei der Anmietung von Veranstaltungs- und ÜbernachtungsräumenBeschreibung/Beispiele: Gutscheine für Dorfgemeinschaftshäuser, Hotel-Rabatte bei Besuch von Familie/Enkeln.Zielgruppe: Menschen, die ihr „Gästezimmer“ aufgeben und weniger Wohnfläche nutzen wollen.Beabsichtigte Wirkung: Anreiz zum Verzicht auf zusätzlichen Wohnraumpuffer, ohne auf Komfort zu verzichten.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	27	45.76%
2 (teils-teils) (AO02)	19	32.20%
3 (sinnvoll) (AO03)	9	15.25%
Keine Antwort	4	6.78%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M08)[Vergünstigungen bei der Anmietung von Veranstaltungs- und ÜbernachtungsräumenBeschreibung/Beispiele: Gutscheine für Dorfgemeinschaftshäuser, Hotel-Rabatte bei Besuch von Familie/Enkeln.Zielgruppe: Menschen, die ihr „Gästezimmer“ aufgeben und weniger Wohnfläche nutzen wollen.Beabsichtigte Wirkung: Anreiz zum Verzicht auf zusätzlichen Wohnraumpuffer, ohne auf Komfort zu verzichten.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die



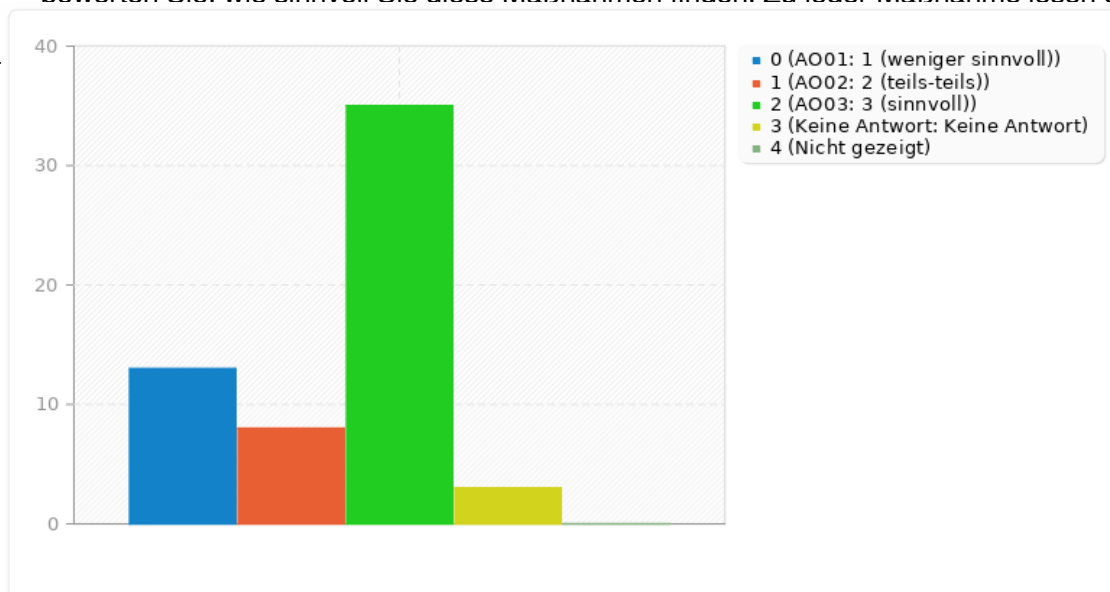
Zusammenfassung für B01(B01M09)[Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute, aber baureife Grundstücke Beschreibung/Beispiele: Höhere Besteuerung ungenutzter oder spekulativer Baulücken, um Eigentümer zum Bauen oder Verkaufen zu motivieren. Zielgruppe: Halter*innen von unbebauten Grundstücken, die Bauland zurückhalten. Beabsichtigte Wirkung: Beschleunigung der Innenentwicklung, Aktivierung brachliegender Flächen für den Wohnungsbau.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	13	22.03%
2 (teils-teils) (AO02)	8	13.56%
3 (sinnvoll) (AO03)	35	59.32%
Keine Antwort	3	5.08%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M09)[Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute, aber baureife Grundstücke Beschreibung/Beispiele: Höhere Besteuerung ungenutzter oder spekulativer Baulücken, um Eigentümer zum Bauen oder Verkaufen zu motivieren. Zielgruppe: Halter*innen von unbebauten Grundstücken, die Bauland zurückhalten. Beabsichtigte Wirkung: Beschleunigung der Innenentwicklung, Aktivierung brachliegender Flächen für den Wohnungsbau.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die



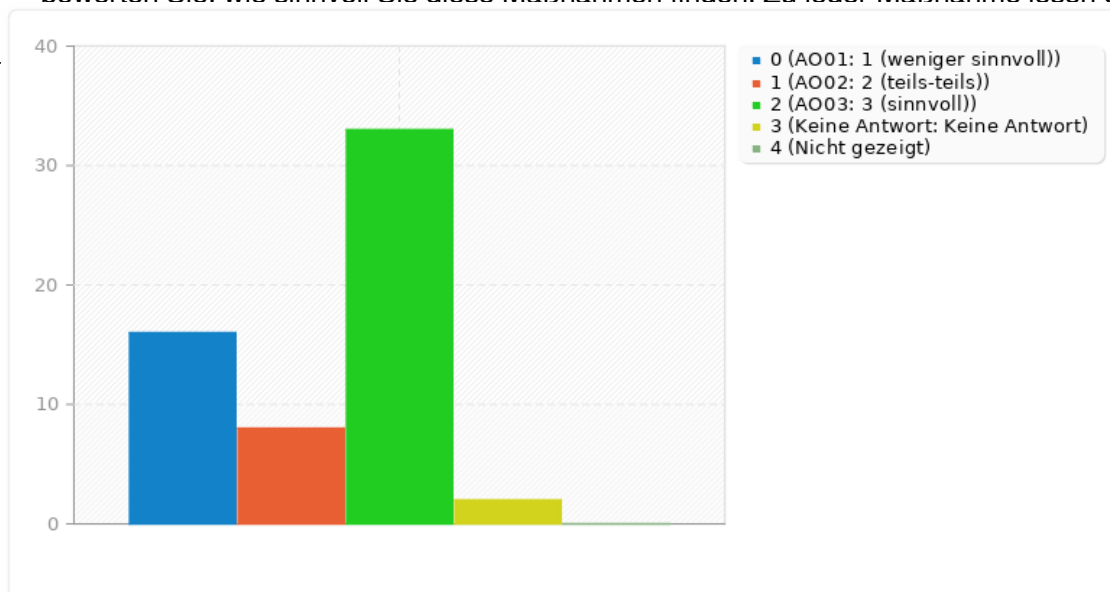
Zusammenfassung für B01(B01M10)[Einführung einer Anti-Leerstandsregelung
 Beschreibung/Beispiele: Die hessische Landesregierung plant ein Gesetz, das es Kommunen ermöglichen soll, per Satzungserlass gegen Leerstände vorzugehen.
 Zielgruppe: Immobilieneigentümer*innen, die z.B. aus Spekulationsgründen Wohnungen leer stehen lassen.
 Beabsichtigte Wirkung: Aktivierung leerstehender Wohnungen.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	16	27.12%
2 (teils-teils) (AO02)	8	13.56%
3 (sinnvoll) (AO03)	33	55.93%
Keine Antwort	2	3.39%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M10)[Einführung einer Anti-Leerstandsregelung
 Beschreibung/Beispiele: Die hessische Landesregierung plant ein Gesetz, das es Kommunen ermöglichen soll, per Satzungserlass gegen Leerstände vorzugehen.
 Zielgruppe: Immobilieneigentümer*innen, die z.B. aus Spekulationsgründen Wohnungen leer stehen lassen.
 Beabsichtigte Wirkung: Aktivierung leerstehender Wohnungen.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die



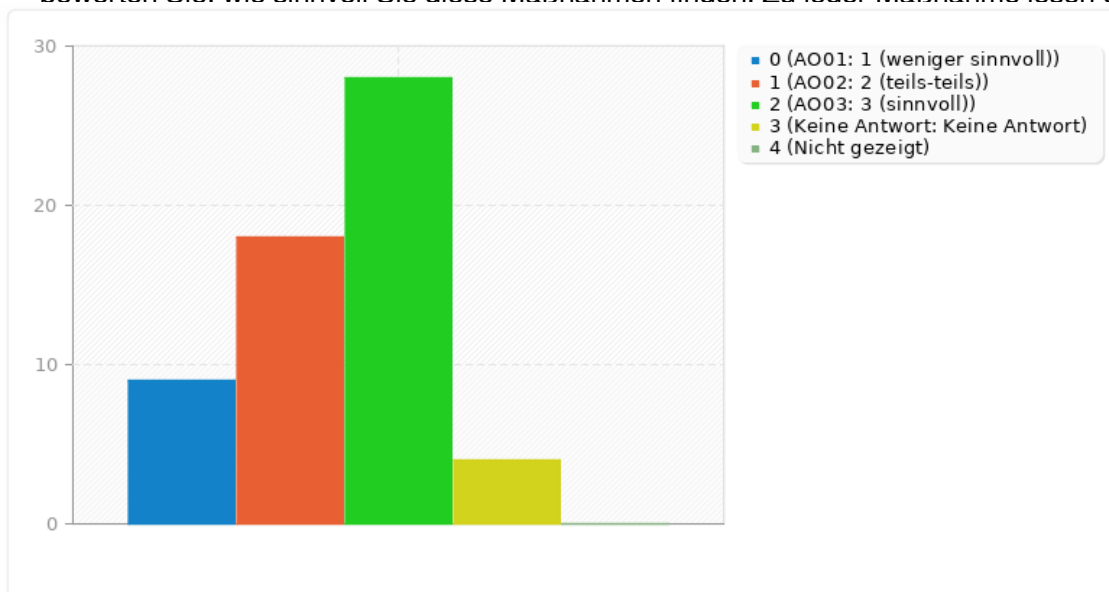
Zusammenfassung für B01(B01M11)[Vermittlungsplattform (Kooperation mit Immobilienportal / Maklern)Beschreibung/Beispiele:• Miet-/Kaufangebote• WG-Zimmer, Untermiete, Home-Office-Räume, Wohnen für Hilfe• Mehrgenerationenhaus• WohnungstauschZielgruppe: Eigentümer*innen & Interessierte für gemeinschaftliche oder flexible WohnformenBeabsichtigte Wirkung: Gezielte Zusammenführung von Angebot & Nachfrage.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die Zielgruppe und die beabsichtigte Wirkung.

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (weniger sinnvoll) (AO01)	9	15.25%
2 (teils-teils) (AO02)	18	30.51%
3 (sinnvoll) (AO03)	28	47.46%
Keine Antwort	4	6.78%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für B01(B01M11)[Vermittlungsplattform (Kooperation mit Immobilienportal / Maklern)Beschreibung/Beispiele:• Miet-/Kaufangebote• WG-Zimmer, Untermiete, Home-Office-Räume, Wohnen für Hilfe• Mehrgenerationenhaus• WohnungstauschZielgruppe: Eigentümer*innen & Interessierte für gemeinschaftliche oder flexible WohnformenBeabsichtigte Wirkung: Gezielte Zusammenführung von Angebot & Nachfrage.]

B1 Im Folgenden finden Sie mögliche Maßnahmen zur Förderung von mehr Wohnraum im Bestand. Bitte bewerten Sie, wie sinnvoll Sie diese Maßnahmen finden. Zu jeder Maßnahme lesen Sie Beispiele, die



Zusammenfassung für C01

C1 Haben Sie weitere Vorschläge zur Schaffung von Wohnraum im Bestand?

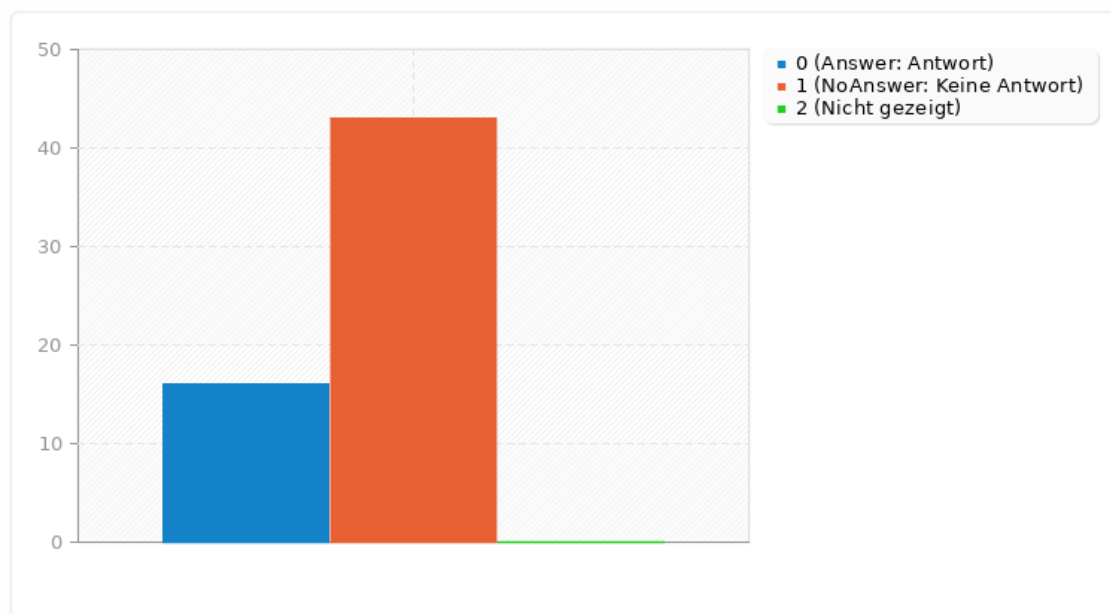
Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	16	27.12%
Keine Antwort	43	72.88%
Nicht gezeigt	0	0.00%

ID	Antwort
93	Ich würde die örtlichen Mietpreisspiegel einbeziehen.
101	Das Thema Stellplatz sollte nicht in den Hintergrund treten, da fast jeder Haushalt jetzt schon 2 Autos hat, die teils die Straßen zaparken!
108	Umbau von alten Stallungen zu Mini-Häusern (Tiny House); davon gibt es jede Menge! Verdichtung mit Tiny Houses in „1200m2 Haus-Gärten“
111	Mein Eindruck ist es, dass es eine größere Anzahl von älteren Menschen gibt, die allein in viel zu großen Wohnungen/Häusern leben. Wenn man es schafft, hier die richtigen Anreize zu setzen (altersgerechte Wohnungen) und damit einen Teil dieser Personen zum Umzug in kleinere Wohnungen zu bewegen, dann könnten ganze Umzugsketten ausgelöst werden, bei denen gleichzeitig mehreren Familien geholfen wird. (größere Familie aus 4-Zimmer-Wohnung in Haus + "normale" Familie aus kleiner Wohnung in 4-Zimmer-Wohnung, kleinere Familie von 1-Zimmer Wohnung in etwas größere Wohnung usw.). Es gibt noch einen Klimaaspekt: Während der Heizenergiebedarf pro m ² Wohnfläche aufgrund von Modernisierungen in den letzten Jahren signifikant gesunken ist, stagniert dieser pro Person, da Personen immer größere Flächen bewohnen. Frei von ideologischen Überzeugungen und aus Gründen sinnvoller Ressourcennutzung halte ich es für sehr sinnvoll am "Kopf" zu anzusetzen und damit indirekt auch Menschen mit begrenzten Ressourcen zu helfen.
114	1. Für den Bau eines Rechenzentrums geht man nach außen, für Wohnungsbau nicht. Das ist nicht nachvollziehbar. 2. Schöneck ist um 1,8 K wärmer geworden. Da wäre es doch wichtig, Grünflächen innerhalb vom Ort zu erhalten, anstatt alles zuzupflastern. Wenn ich mir die Betonwüste in der Hamburger Straße anschau, erscheint mir das kontraproduktiv. Ich fände es sinnvoller, wenn z. B. nach außen im Rahmen einer Baugenossenschaft wirklich klimaneutral gebaut wird mit viel Grünfläche um die Häuser, vertikalen Gemüsegärten, Niedrigenergiestandard, Pflanzenkläranlagen, Photovoltaik, Solarthermie, Energiegemeinschaft und ganz wichtig: Hochwassersicher. Wenn man innerhalb des Ortes alles versiegelt wird es doch heißer und Wasser läuft schlechter ab, oder? 3. Wir haben in Schöneck einen Lehm-bau-Fachbetrieb, dessen Kapazität gezielt genutzt werden kann und die bieten so viel ich weiß auch Seminare an, sodass die zukünftigen MieterInnen der baugenossenschaftlichen Wohnungen einen Muskelkredit, also Eigenleistung einbringen können. 4. Bei der Europawahl war der blaue Balken länger als der Grüne. Das hätte ich gerne bei der Gemeinderatswahl wieder umgekehrt. Aus diesem Grund finde ich es gut, dass ihr Euch mit den Fragen des Lebens beschäftigt: eine davon ist bezahlbares Wohnen. Und gegen die Wohnungsnot hilft nur bauen, bauen, bauen, bauen. Und das geht auch klimafreundlich: Wir haben vor Ort einen Lehm-baubetrieb, dessen Kapazität man nutzen könnte.
119	Menschen in Ausbildung/Studium wohnen günstig bei Menschen von über 60 J., die Miete muss nicht versteuert werden. Es gibt derartige Modelle von co- living in französischen Ballungsräumen (siehe „Le club colette“ Paris). Die Plattform schafft dort Wohnraum für junge Menschen. und bringt gleichzeitig die Generationen zusammen. Frei nach dem Motto „Kreativität statt Bürokratie“!
171	Weniger Asoziale Mitbewerber, sondern anständige Leute, die die Miete zahlen und nicht alle zumüllen sollten von der Gemeinde angeworben werden. Kein Zuzug von Leuten die kein eigenes Einkommen haben
183	Aktiv die Eigentümer ansprechen warum sie nicht vermieten wollen.
184	Die Politik sollte das Eigentum der Leute in Ruhe lassen. Es gehört dem Eigentümer und der kann machen was er will!!!
191	- Hilfe für die Bewertung von Eigentum. Oftmals scheitert es schon, weil gerade ältere nicht wissen was ihr Eigentum wert ist und wo sie das bewerten lassen können ohne direkt verkaufen zu müssen - Vielleicht eine Schönecker WhatsApp Gruppe oder etwas ähnliches, wo Angebote

	eingestellt werden bzw Tauschpartner (Haus gegen Wohnung) gesucht werden können. Oft wird ohnehin „unter der Hand“ vermittelt und gerade ältere Personen fänden es evtl. schön, wenn es erstmal im Ort vermittelt würde. Meistens kennt immer jemand jemanden der sucht.
205	Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer
206	Das regelt der Markt! Bloß nicht noch mehr Eingriffe!
226	Der Menschheit bewusstmachen das man keine 100m ² braucht. Lieber mehr kleinere bezahlbare Wohnunhen. Bedacht auch an Energieverbrauch etc. Weniger Luxuswohnungen oder Einfamilienhäuser durch Investoren. Stattdessen Standart Wohnungen. Evtl auch mal bezahlbare Barrierefreie.
228	Sinnvoller Umbau Aufstockung von Gebäuden durch serielle Neubauten. Siehe zb Aldi in Frankfurt Sachsenhausen, Umbau / Aufstockung mit 180 Wohneinheiten zb.
240	Ausnahmen zur Orstkernsatzung um mit weniger Aufwand zu erweitern oder zu sanieren.
305	Kaufpreisbremsen um sanierungsbedürftige Objekte nicht zu einem zu hohen Preis auf den Markt zu bringen. Beispiel: günstigere Preise für Schönecker Familien. , Sanierungshilfen für schönecker Familien, Bürger helfen Bürger Initiative (bei der Renovierung mit helfenden Händen oder Jahrelanger Expertise).

Zusammenfassung für C01

C1 Haben Sie weitere Vorschläge zur Schaffung von Wohnraum im Bestand?



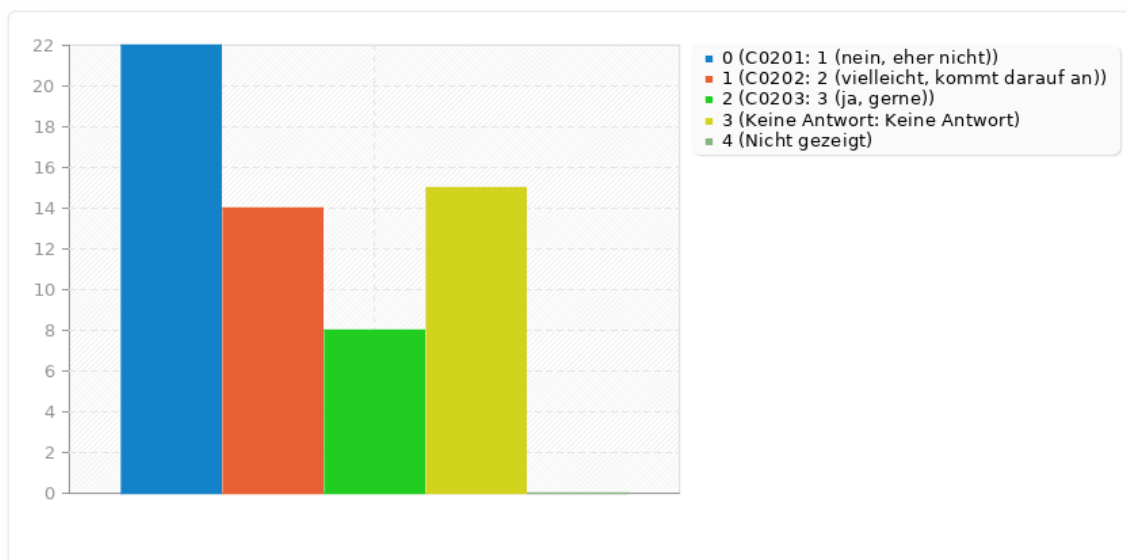
Zusammenfassung für C02(M01)[Interesse?]

C2 Haben Sie Interesse, sich in irgendeiner Form an der Weiterentwicklung der Maßnahmen aktiv zu beteiligen?

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (nein, eher nicht) (C0201)	22	37.29%
2 (vielleicht, kommt darauf an) (C0202)	14	23.73%
3 (ja, gerne) (C0203)	8	13.56%
Keine Antwort	15	25.42%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für C02(M01)[Interesse?]

C2 Haben Sie Interesse, sich in irgendeiner Form an der Weiterentwicklung der Maßnahmen aktiv zu beteiligen?



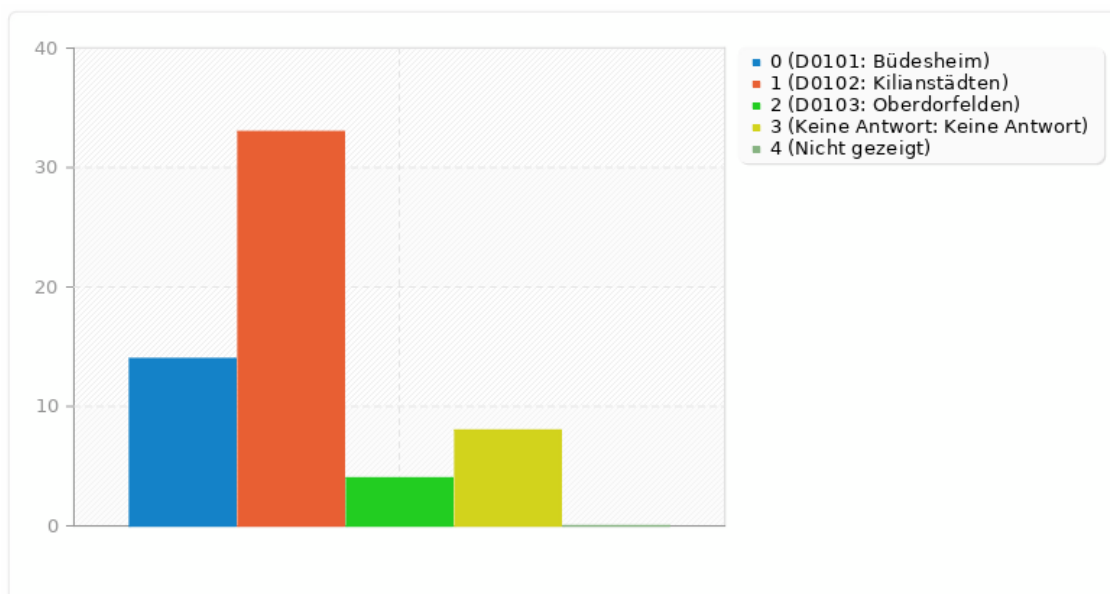
Zusammenfassung für D01

D1 In welchem Ortsteil wohnen Sie?

Antwort	Anzahl	Prozent
Büdesheim (D0101)	14	23.73%
Kilianstädten (D0102)	33	55.93%
Oberdorfelden (D0103)	4	6.78%
Keine Antwort	8	13.56%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für D01

D1 In welchem Ortsteil wohnen Sie?



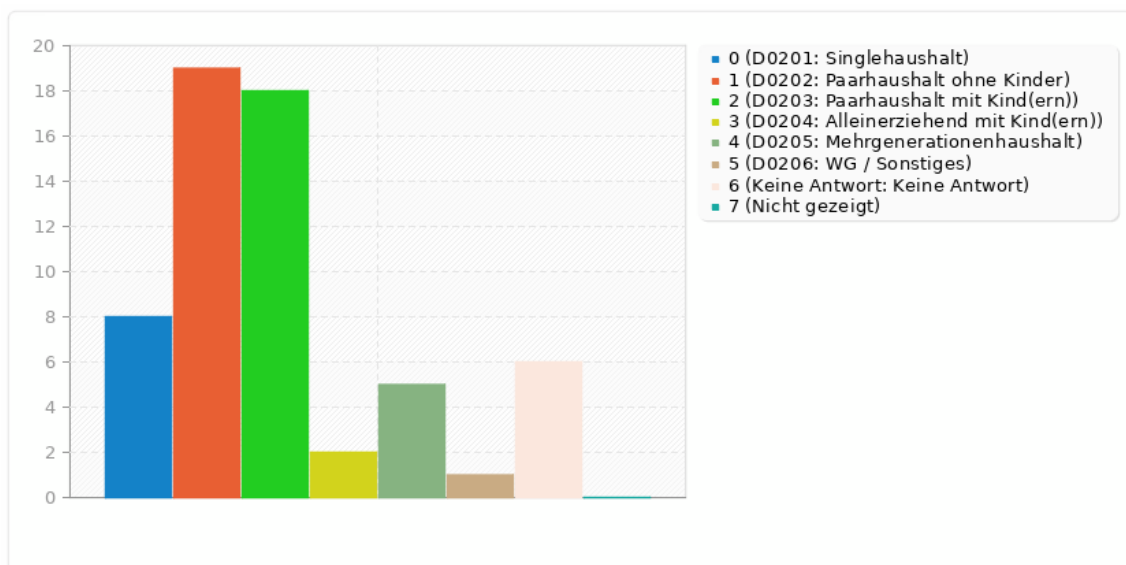
Zusammenfassung für D02

D2 In welchem Haushaltstyp leben Sie aktuell?

Antwort	Anzahl	Prozent
Singlehaushalt (D0201)	8	13.56%
Paarhaushalt ohne Kinder (D0202)	19	32.20%
Paarhaushalt mit Kind(ern) (D0203)	18	30.51%
Alleinerziehend mit Kind(ern) (D0204)	2	3.39%
Mehrgenerationenhaushalt (D0205)	5	8.47%
WG / Sonstiges (D0206)	1	1.69%
Keine Antwort	6	10.17%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für D02

D2 In welchem Haushaltstyp leben Sie aktuell?



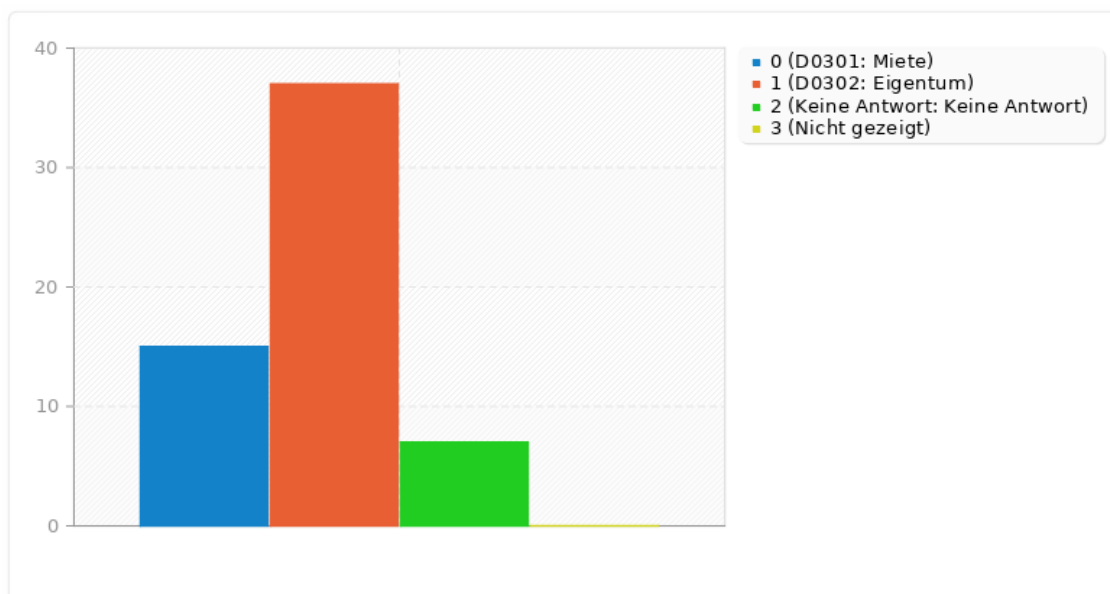
Zusammenfassung für D03

D3 Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?

Antwort	Anzahl	Prozent
Miete (D0301)	15	25.42%
Eigentum (D0302)	37	62.71%
Keine Antwort	7	11.86%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für D03

D3 Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?



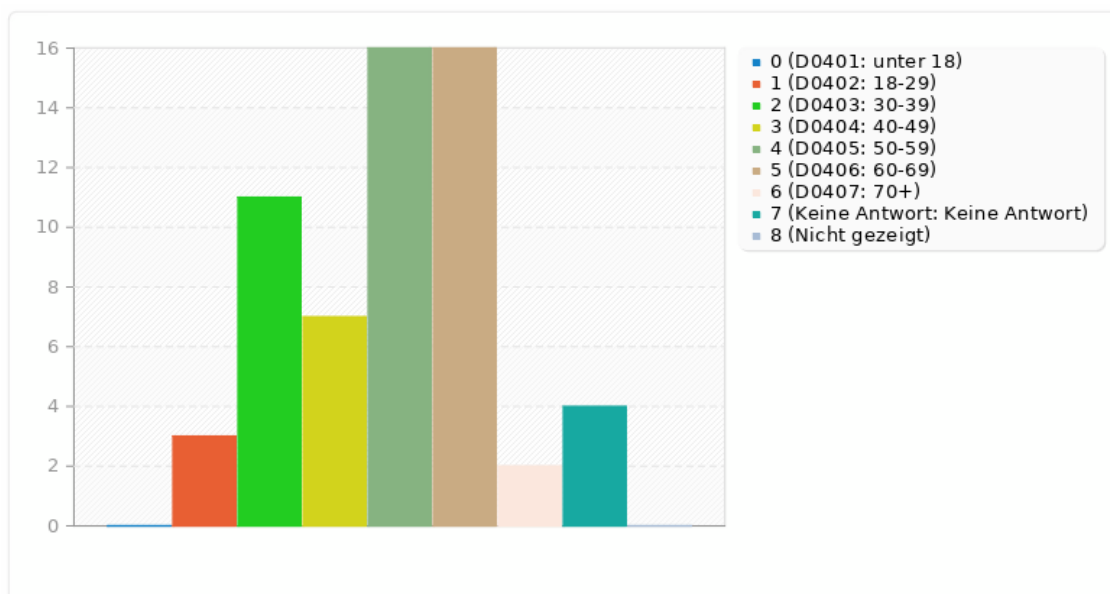
Zusammenfassung für D04

D4 Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

Antwort	Anzahl	Prozent
unter 18 (D0401)	0	0.00%
18-29 (D0402)	3	5.08%
30-39 (D0403)	11	18.64%
40-49 (D0404)	7	11.86%
50-59 (D0405)	16	27.12%
60-69 (D0406)	16	27.12%
70+ (D0407)	2	3.39%
Keine Antwort	4	6.78%
Nicht gezeigt	0	0.00%

Zusammenfassung für D04

D4 Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?



Zusammenfassung für D05

D5 Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	15	25.42%
Keine Antwort	44	74.58%
Nicht gezeigt	0	0.00%

ID	Antwort
93	Ich finde es großartig, das anzugehen. Ich sehe allein in unserer Nachbarschaft mehrere Wohnungen, die gut zu nutzen wären - wenn die Vermieter ihr Revierdenken aufgeben könnten.
91	Diese Initiative gibt es seit mindestens 2021. Die Fragen sind die gleichen, die Adressaten zu 90% ebenfalls. Wie kommt man darauf, dass man jetzt etwas besser machen kann. Bis heute gibt es keine einzige Success-Story. Ggf. interessiert dieses Thema nur "die grüne Blase". Wichtig ist es, den persönlichen Nutzen für die Beteiligten herauszuarbeiten. Klimaschutz ist für die wenigsten ein persönlicher Nutzen. Wie wollen die Grünen als Partei mit politischer Gestaltungs-Option anerkannt werden, wenn sie sich ausschließlich auf isolierte Einzel-Themen fokussieren. Sie sollten sich als Partei auflösen und entsprechende Arbeitsgruppen in anderen Parteien "unterwandern" und optimieren. Ich meine diesen Vorschlag tatsächlich ernst. Wenn es um Ergebnisse geht, verspricht dies einen erheblich höheren Erfolg.
86	Finde diese Initiative sehr gut!
82	Wir haben unser Haus in Kilian vor 2 Jahren verkauft weil es uns zu groß war und weil uns der Unterhalt zu stark belastet hätte.
76	Schöne Grüße, Wolfgang S.
106	Ich hoffe das Thema findet diesmal mehr Anklang! Ich drücke aus Heidelberg die Daumen :)
108	Temporäre Nutzung von freigehaltenen „Enkel-Grundstücken“ mit ggf. mobilen Tiny House Konzepte / Förderung um zu groß gewordene EFH in zwei getrennte Wohneinheiten umzubauen, z. B. damit zwei Rentner-Paare zusammenziehen oder dass kleine junge Familien mit Rentnern zusammen ziehen können (Mehrgenerationenhaus) Viele Grüße Uwe Christof
114	Ich bin ja Fan von Ricarda Lang, die es in folgendem Interview bei Minute 26:50 super auf den Punkt bringt. Seid so lieb und hört Euch das mal an: https://www.youtube.com/watch?v=KPeQRmbEb8Y
120	Stellplatzreduzierung fände ich fatal, da in vielen Straßen die Parkplatzsituation schon fatal ist. Und das nur weil die Höfe und Garagen nicht genutzt werden.
146	Im Bereich der Gestaltungssatzung ist die Untere Denkmalschutzbehörde der Entscheider. Gemeinsam mit der Stellplatzsatzung eine perfekte Entschleunigung jeden Fortschritts.
196	Die Grünen sind Scheiße
198	Für junge Familien mit Kindern die Möglichkeit Eigentum zu erwerben
226	Die Idee ist super. Eine Veröffentlichung der Auswertung wäre schön..
228	Entfall von Bürokratie und schnelles Preisgünstiges Bauen ist wichtiger als sozialromantik und Umverteilung aufgrund der leeren Kassen gerade bei der Gemeinde.
305	es wäre schön wenn eine Option gefunden wird bei denen alt eingesessenen schöneckers Familien unterstützt werden können Eigentum zu erwerben und nicht Menschen angeboten wird die von außerhalb kommen.

Zusammenfassung für D05

D5 Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

